

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anna.

Ich lerne gern, noch einmal dankbar sein!  
 Und, wie ein König, der zum Krönungsfest  
 Jedweden Wand'rer auf dem Weg zur Feier  
 Der Herrscherweihe ladet, lasset mich  
 Zu meinem Glück die Feinde selbst entbieten,  
 Und immer dünkt es mich, sie fehlen mir.  
 Erheitern möcht' ich selbst des Neides Stirn,  
 Und jeden, jeden Brautkranz möcht' ich flechten.  
 Nicht eines Engels, eines Glücklichen  
 Bedarf es nur, um jeden Groll zu sühnen,  
 Ja, selbst um diese Erde zu beglücken;  
 Viel Thaten giebt's, die sich, wie Rosen, pflücken.  
 O fragt euch, ob er Unrecht haben kann,  
 Der, wenn er zürnet, nur zu trauern scheint,  
 Der nur verzeihen kann, doch nicht beschämen?  
 Gehört der Schwester Bitte!

Vicomtesse (kalt).

Königin —

Anna (seufzend).

Ihr sagt nicht Königin, ihr sprecht Nein!

Vicomtesse (schweigt).

Anna.

Er kommt! (Exit ab.)

Elia.

Der König soll dies Bild nicht sehen;  
 Wie freudig trag' ich heim mein Eigenthum!

(Sie legt ein Buch auf Anna's Schreibtisch.)

Lebt, edle Dame, wohl!

Vicomtesse.

Auf Wiedersehen!

### Dritter Auftritt.

Vicomtesse (allein).

Er kommt! So tönet noch das Zauberhorn,  
 Das rief die Liebenden von jenem Hügel,  
 Wohin sie wanderten zum Wiederschn,  
 Als jenes Schloß der Stille sie bewohnte.  
 Hoch bis zum Thron hinan hat sie gesetzt,  
 Des Throns unkundig, nicht des Wegs zu ihm —  
 Und mehr wird sie nicht lernen.

Athemlos

Sie in der Liebe Arme so zu schliefen,